

nommen. Die Erzeugung für das erste Halbjahr kommenden Jahres wird innerhalb der letzten Wochen bereits Unterkommen gefunden haben und zwar durchweg zu Preisen, welche die früher unter der Herrschaft des Kokssyndikats gültigen Notirungen wieder erreicht und theilweise überschritten haben.

Auf dem Erzmarkte ist die Nachfrage eine regere geworden, und die Preise haben infolgedessen angezogen.

In Roheisen ist starker Begehr; die Vorräthe nehmen ab, und es ist deshalb anzunehmen, daß der Markt sich weiter befestigen und ein weiteres Steigen der Preise bald stattfinden wird. In der am 25. November zu Köln stattgehabten Sitzung des Roheisenverbandes wurde eine Preiserhöhung von 1½ M pro Tonne ab Werk beschlossen.

Die von 26 Werken vorliegende Statistik ergibt folgendes Resultat:

Vorräthe an den Hochöfen:

	Ende October Tonnen	Ende September Tonnen
Qualitäts-Puddeleisen einschließ- lich Spiegeleisen . . . . .	22 407	22 209
Ordinäres Puddeleisen . . . . .	3 075	1 705
Bessemereisen . . . . .	21 161	25 017
Thomaseisen . . . . .	4 934	4 352
Summa	51 577	53 283

Die von 9 Hochofenwerken gegebene Statistik für Gießereiroheisen ergibt folgende Ziffern:

Vorrath an den Hochöfen:

	Ende October Tonnen	Ende September Tonnen
No. I. . . . .	10 073	11 539
> II. . . . .	6 423	6 413
> III. . . . .	5 842	7 500
Summa	22 338	25 452

Ende October waren auf Lieferung fest abgeschlossen bezüglich Gießereiroheisen:

No. I. . . . .	43 377 t
> II. . . . .	6 867 t
> III. . . . .	12 966 t

Das Stab- (Handels-) eisen-Geschäft ist ziemlich flott. — Der Zutritt der Saar- und Moselwerke zu der Convention hat einen günstigen Einfluß ausgeübt. Die Nachfrage ist mit Rücksicht auf die Jahreszeit als eine rege zu bezeichnen.

In groben Blechen ist die Beschäftigung schon seit längerer Zeit wegen geringeren Bedarfs nicht so ausreichend; doch werden die Preise der Convention für den auftretenden Bedarf gern bewilligt. Dieser Preis ist übrigens gegen die Selbstkosten noch immer zu niedrig, so daß eine Erhöhung sehr nothwendig erscheint.

In feinen Blechen ist der Markt im wesentlichen unverändert. Für neue Bestellungen werden die Conventionspreise gezahlt.

Das Eisenbahnmaterial anlangend, so ist in Schienen und Schwellen seit einiger Zeit die Nachfrage eine sehr große gewesen, und es haben im Inlande bedeutende Submissionen stattgefunden. Als Preise werden für Schienen 118 M, für Schwellen 115—120 M erzielt. Im Auslande, in welchem die Nachfrage ebenfalls eine sehr bedeutende ist, sind dagegen die Preise keine guten zu nennen, da sie von der englischen Concurrenz zu sehr gedrückt werden. In anderweitigem Eisenbahnmaterial ist ebenfalls große Nachfrage, und der Preis für Bandagen beträgt 210 M, für Räder 300—310 M per Satz ab Werk.

Die gute Beschäftigung der Eisengießereien, die im vorigen Berichte gemeldet wurde, ist anhaltend gewesen; ganz besonders sind die meisten Rohrgießereien mit einer besseren Winterbeschäftigung versehen, als es sonst in diesem Artikel der Fall ist. Auch die Maschinenfabriken haben meistens reichlich Arbeit, jedoch lassen die Preise, die sich allerdings etwas gebessert haben, um so mehr zu wünschen übrig, als die Rohmaterialien für den Maschinenbau, insbesondere Stabeisen, Schmiedestücke, Façoneisen und Kupfer während der letzten Monate nicht unerheblich im Preise gestiegen sind.

Die Preise stellten sich wie folgt:

Kohlen und Koks:

Flammkohlen . . . . .	M 5,60— 6,20
Kokskohlen, gewaschen . . . . .	> 4,30— 4,60
> feingesiebte . . . . .	> — —
Coke für Hochofenwerke . . . . .	> 8,00— 8,50
> > Bessemerbetrieb . . . . .	> 8,50— 8,90

Erze:

Rohspath . . . . .	> 9,00— 9,60
Gerösteter Spatheisenstein . . . . .	> 12,00—12,50
Somorrostro f. o. b. Rotterdam bei prompter Lieferung . . . . .	> 14,50—15,00

Roheisen:

Gießereieisen Nr. I. . . . .	> 56,00 —
> > II. . . . .	> 53,00 —
> > III. . . . .	> 49,00 —
Qualitäts-Puddeleisen . . . . .	> 48,00 —
> > Siegerländer . . . . .	> 45,00—46,00
Ordinäres > . . . . .	> 43,50 —
Bessemereisen, deutsch. graues Stahleisen, weißes, unter 0,1 % Phosphor, ab Siegen . . . . .	> 45,00—46,00
Bessemereisen, engl.f.o.b.West- küste . . . . .	sh. 43,00—44,00
Thomaseisen, deutsches . . . . .	M 44,00 —
Spiegeleisen, 10—12% Mangan, je nach Lage der Werke . . . . .	> 50,00—54,00
Engl. Gießereiroheisen Nr. III franco Ruhrort . . . . .	> 50,00— 51,00
Luxemburger, ab Luxemburg . Fr.	43,00 —

Gewalztes Eisen:

Stabeisen, westfälisches . . . . .	M 122,50 —	Grund- preis, Aufschläge nach der Scala.
Winkel-, Façon-u. Träger-Eisen zu ähnlichen Grundpreisen als Stabeisen mit Auf- schlägen nach der Scala.	(Grundpreis)	
Bleche, Kessel- . . . . .	M 150,00 —	} Grund- preis, Aufschläge nach der Scala.
> secunda > . . . . .	> 135,00 —	
> dünne . . . . .	> 135,00—142,50	
Stahldraht, 5,3 mm netto ab Werk > . . . . .	> 102,00—105,00	}
Draht aus Schweifs- eisen, ge- wöhnlicher > . . . . .	> 108,00 —	
besondere Qualitäten — . . . . .	— —	

Was die Eisen- und Stahl-Industrie in Großbritannien betrifft, so liegen über die letzte Woche günstige Berichte vor. Auf dem Clevelander und auf dem schottischen Roheisenmarkte ist eine Besserung eingetreten; von wesentlichem Einfluß darauf war die von den Hochofenbesitzern in West-Cumberland beschlossene Productionseinschränkung; nach wie vor wird jedoch aus Glasgow darüber Klage geführt, daß die Verschiffungen gering sind und daß die Vorräthe in den öffentlichen Lagerhäusern zunehmen. Aus verschiedenen Districten wird auch eine größere Nachfrage für fertiges Eisen gemeldet.

Dr. W. Beumer.

